

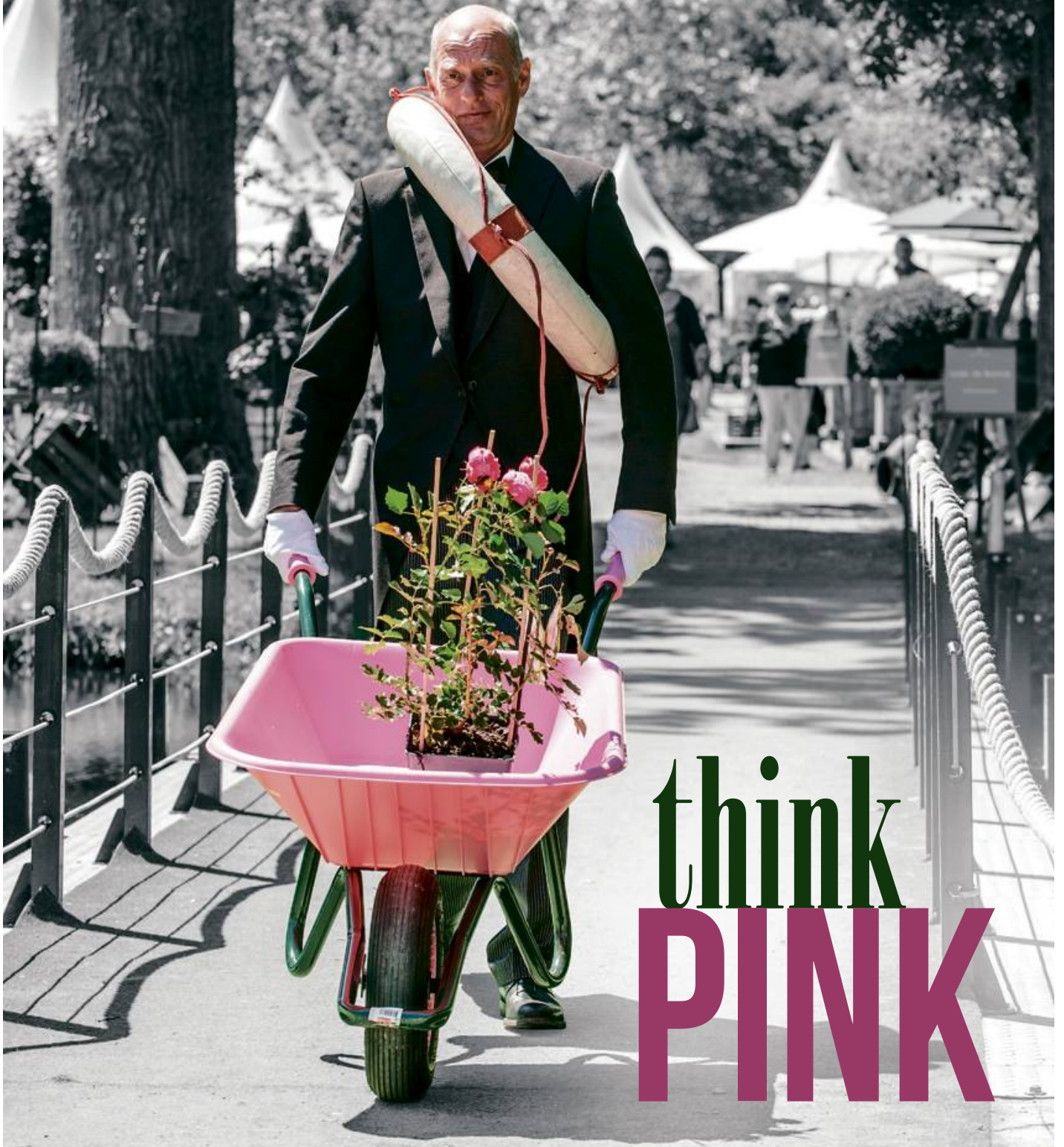
Ein Produkt der *Wilhelmshavener Zeitung*

KOMPASS



FÜR WILHELMSHAVEN UND FRIESLAND

5/2015



think
PINK



MultiKulti

„Arena y Esteras“ neuste Inszenierung „Leyendas y Malabares“ heißt übersetzt Legenden und Jonglage und ist am 2. Juni um 11.15 Uhr im Stadttheater Wilhelmshaven zu sehen. In dem Stück erzählen die Kinder und Jugendlichen von dem Mythos des inkaischen Schöpfergottes Wiracocha und der Entstehung der, zwei Kilometer von Lima entfernten, Inseln „Pachacámac“. Dieses Stück hat für das junge Ensemble von „Arena y Esteras“ eine besondere Bedeutung, da die lokale und regionale Identität in Villa el Salvador eine immer größer werdende Rolle spielt. So kommen in der Legende drei der typischsten Regionen Perus – die Anden, der Regenwald und die Küste – vor. Die Nacherzählung der Legende durch die Kinder und Jugendlichen ist eine liebevolle Kombination aus Zirkus, Theater, Tanz und Musik und kommt dabei vollkommen ohne Text aus. Übersetzt heißt „Arena y Esteras“ übrigens Sand und Strohmatte. Denn Villa el Salvador liegt in einem Wüstengebiet, wo die einfachen Hütten aus Strohmatte hergestellt werden. „Arena y Esteras“ ist heute ein Zusammenschluss von jungen Künstlern, Pädagogen und Lehrern, die sich in die lokale Politik einmischen, gesellschaftliche Veränderungen anstreben und sich dabei von Menschenrechten, kultureller Identität, Gleichberechtigung der Geschlechter und Respekt vor der Schöpfung leiten lassen.

großeKLEINKunst

Unter dem Titel GroßeKleinKunst kooperieren seit Oktober 2014 die Landesbühne Niedersachsen Nord und das Pumpwerk. Bis Mai 2015 werden interessante, anspruchsvolle und hinreißende Künstler und Programme präsentiert. Am Dienstag, 5. Mai, gastieren zum Abschluss der ambitionierten Reihe um 20 Uhr im Wilhelmshavener Stadttheater Thomas Quasthoff & Michael Frowin, begleitet von ihrem Pianisten Jochen Kilian mit ihrem Programm „Keine Kunst“.

Es gibt Sängerstars, die lesen. Es gibt Sängerstars, die Fernsehsendungen moderieren. Ab jetzt gibt es auch einen Sängerstar, der Kabarett macht. Thomas Quasthoff –

weltweit gefeierter Bassbariton – erobert jetzt zusammen mit Kabarettist und Autor Michael Frowin die Kabarettbühne. Das passt genau zur Biographie des so unglaublich vielseitigen Stars – und passt genau in das Künstlerleben des Multitalents. Der eine kennt die Konzertsäle von New York bis Tokyo, von Kapstadt bis Reykjavik, der andere die großen Kleinkunsthöhlen. Gemeinsam schauen sie dem Volk aufs Maul, nehmen Kunst und Kultur, Gesellschaft und Zeitgeschehen, Typen und Theesen unter die kabarettistische Lupe. Ein Abend, der scheinbar harmlos daherkommt, sich aber in seinen bissigen Beobachtungen satirisch zuspitzt. Urkomisch sind beide sowieso. Harmlos bestimmt nicht. Hauptbahnhof“ von Pigor & Eichhorn).



Thomas Quasthoff & Michael Frowin